

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Katrin Hoffer
Geschäftszeichen: 400
Zimmer Nr.: 400
Telefondurchwahl: (02266) 96 410
Telefax: (02266) 96 7 410
Telefonzentrale (02266) 96 0
E-Mail: katrin.hoffer@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 24. August 2010

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der unten näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein. Die Tagesordnung ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Gremium		Sitzungs-Nr.
Gemeinderat		10
Wochentag	Datum	Uhrzeit
Dienstag	07. September 2010	17.30 Uhr
Sitzungsort		
Ratssaal „Alte Schule“, Eichenhofstraße 6, 51789 Lindlar		

Tagesordnung

**zur 10. Sitzung des
Gemeinderates
der Gemeinde Lindlar
am 07.09.2010**

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2.	Benennung eines Schriftführers
3.	Fragestunde für Einwohner
4.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 13.07.2010 - öffentliche Sitzung -
5.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2010 - öffentliche Sitzung -
6.	Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln Kreis- u. Jugendamtsumlage 2010
7.	Winterdienst hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
8.	Umsetzung von Ausschüssen hier: Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration
9.	Interkommunale Zusammenarbeit
10.	Informationen der Verwaltung
11.	Verschiedenes
TOP	Beratungsgegenstand - Nichtöffentlicher Teil -
12.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 13.07.2010 - nichtöffentliche Sitzung -
13.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2010 - nichtöffentliche Sitzung -
14.	Informationen der Verwaltung
15.	Verschiedenes

Ratsbüro

Sitzungsvorlage

**für die 10. Sitzung des
Gemeinderates
am 07.09.2010
- öffentliche Sitzung -**

**TOP 4: Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des
Gemeinderates vom 13.07.2010
- öffentliche Sitzung -**

Zu TOP 1- 4: Regularien

Eine Berichterstattung kann entfallen.

Zu TOP 5:

**Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Jahr 2008
Gemeindewasserwerk Lindlar –**

Eine Berichterstattung kann entfallen.

Zu TOP 6:

Jahresabschluss und Lagebericht der Gemeinde Lindlar zum 31.12.2009

Eine Berichterstattung kann entfallen.

Zu TOP 7:

Betriebsabrechnung Abfallentsorgung 2009

Eine Berichterstattung kann entfallen.

Zu TOP 8:

Betriebsabrechnung Winterdienst 2009

Eine Berichterstattung kann entfallen.

Zu TOP 8a:

**Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln
Planung und Bau eines Kreisverkehrsplatzes in Frielingsdorf**

Inzwischen fand ein Telefonat mit Herrn Dewes (Leiter der Regionalniederlassung Rhein-Berg) statt, in welchem dieser über die aktuelle Stadtplanung informiert wurde. Herr Dewes hat eine nochmalige Prüfung der Möglichkeiten einer finanziellen Beteiligung zugesagt.

Zu TOP 9:

Errichtung eines REWE-Marktes in Frielingsdorf

Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 – Ortskern Frielingsdorf

Eine Berichterstattung kann entfallen.

Zu TOP 10:

I. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW, Energieversorgung

Eine Berichterstattung kann entfallen.

Zu TOP 11:

Antrag auf Änderung der Satzung der Gemeinde Lindlar über die Zulässigkeit von Werbeanlagen vom 05.02.2010

Siehe Berichterstattung unter TOP 16.1

Zu TOP 12:

Informationen der Verwaltung

Eine Berichterstattung kann entfallen.

TOP 13

Verschiedenes

Zu TOP 13.2.:

Leitbild

Dieses Thema wird in der Sitzung des Gemeinderates am 05.10.2010 besprochen.

Zu TOP 13.3.:

Einrichtung eines Bürgerbüros

Hierzu fanden innerhalb der Verwaltung Gespräche statt. Eine Berichterstattung erfolgt unter TOP 10 Informationen der Verwaltung.

Zu TOP 13.4:

Zukunft der Schul- und Gemeindebücherei

Dieses Thema wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 30.11.2010 behandelt.

Fachbereich Finanzen, Steuern, Rechnungswesen**Sitzungsvorlage**

**für die Sitzung des
Gemeinderates
am 07.09.2010**

- öffentliche Sitzung -

**TOP 6: Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln
Kreis- u. Jugendamtsumlage 2010**

Vorberaten im	am	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	31.08.2010	5

Sachverhalt:

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2010 wurde die Kreis- und Jugendamtsumlage basierend auf der 2. Modellrechnung und den vorliegenden Eckdaten des Oberbergischen Kreishaushaltes vom 13.11.2010 wie folgt kalkuliert:

Jugendamtsumlage	€ 4.850.000,--
Kreisumlage allgemein	€ 9.308.000,--.

Diese Auszahlungen / Aufwendungen wurden in den Haushaltsplan 2010 im Produktbereich Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen (1.61.01.01) eingestellt.

Mit Schreiben vom 05.07.2010 des Oberbergischen Kreises, basierend auf der am 18.03.2010 beschlossenen Haushaltssatzung des Oberbergischen Kreises sowie der endgültigen Festsetzung des GfG 2010, wurde der Gemeinde Lindlar die endgültige Kreisumlage mitgeteilt:

Jugendamtsumlage	€ 4.866.104,--
Kreisumlage allgemein	€ 9.380.223,--.

Somit entstehen Überplanmäßige Ausgaben nach § 83 Abs. 1 Gemeindeordnung i. V. m § 7 Abs. 1 Haushaltssatzung der Gemeinde Lindlar in einer Gesamthöhe von € 88.327,--, die sich wie folgt gliedern:

Jugendamtsumlage	€ 16.104,--
Kreisumlage allgemein	€ 72.223,--.

Die Deckung dieser Überplanmäßigen Ausgaben kann durch Minderausgaben bei der Gewerbesteuerumlage im Produktbereich Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen (1.61.01.01) erfolgen, da die in den Haushaltsplan eingestellten Gewerbesteuer-einnahmen deutlich unterschritten werden.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Haupt- und Finanzausschuss am 31.08.2010, TOP 5, unterbreitet die Verwaltung dem Gemeinderat folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat wird für die Kreis- und Jugendamtsumlage überplanmäßig € 88.327,-- zur Verfügung stellen.

Die Deckung erfolgt über Minderausgaben bei der Gewerbesteuerumlage.

gez.

Annette Krop
Sachbearbeiterin

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Sitzungsvorlage

**für die Sitzung des
Gemeinderates
am 07.09.2010**

- öffentliche Sitzung -

TOP 7: Winterdienst hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
--

Vorberaten im	am	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	31.08.2010	8

Sachverhalt:

Die sehr intensiven Schneefälle und die lange Frostperiode in den Wintermonaten von Januar – März 2010 haben zu einem überdurchschnittlich hohen Einsatz im Räum- und Streudienst geführt. Zur Beseitigung von Schnee und Eis und zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht war es deshalb erforderlich, umfangreiche Mengen von Streusalz und Granulat zu verwenden. Zusätzlich mussten verstärkt Fremdunternehmen für den Räum- und Streudienst auf den gemeindlichen Straßen eingesetzt werden. Auch der Landesbetrieb Straßenbau, der für den Winterdienst auf den Kreis- und Landstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrten zuständig ist, hat im Vergleich zu den Vorjahren einen umfangreicheren Winterdienst durchführen müssen.

Der TeBEL AöR hat inzwischen die Aufwendungen für den bisher in 2010 durchgeführten Winterdienst ermittelt und die Kosten der Gemeinde Lindlar wie folgt in Rechnung gestellt:

Lohn- und Gerätekosten TeBEL AöR	357.301,16 €
Kosten Streumaterial	103.515,94 €
Fremdunternehmerleistungen (einschl. Landesbetrieb)	<u>224.010,59 €</u>
Gesamt	684.827,69 €

Im Haushaltsplan 2010 wurden bei Produkt-Nr 1.54.03.01, Sachkonto 525601, für die Durchführung des Winterdienstes insgesamt 270.000,00 € veranschlagt. Somit ergibt sich hieraus zunächst eine Unterdeckung in Höhe von 414.827,69 €

In den Wintermonaten November und Dezember 2010 werden erfahrungsgemäß weitere Winterdienstkosten in Höhe von geschätzt ca. 100.000,00 € anfallen, so dass sich der gesamte finanzielle Fehlbedarf bei den Winterdienstkosten im Jahr 2010 auf ca. 514.827,69 €, aufgerundet 515.000,00 €, beläuft.

Wären bei der Kalkulation der Winterdienstgebühren in 2009 für das Jahr 2010 die extremen Winterverhältnisse bereits bekannt gewesen und hätten die jetzt festgestellten Winterdienstkosten aus 2010 bereits bei der Kalkulation berücksichtigt werden können, so wären Winterdienstgebühren, einschließlich Verlustabdeckung aus 2009, voraussichtlich in einer Größenordnung von ca. 3,20 €/ m Straßenfront ermittelt worden, statt 0,85 €/ m für normale Winterverhältnisse.

Ohne Berücksichtigung der Verlustabdeckung aus 2009 hätten sich voraussichtliche Winterdienstgebühren in Höhe von ca. 2,55 €/ m Straßenfront ergeben.

Bei der Kalkulation der Winterdienstgebühren wurde in den vergangenen Jahren in der Regel von verhältnismäßig normalen Winterverhältnissen ausgegangen. Im Einzelfall gab es jedoch sowohl milde als auch strengere Winterperioden, so dass der jährliche Gebührensatz angepasst werden musste. Für die vergangenen 5 Jahre stellen sich die Gebührenabrechnungen wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Verlust/Gewinn</u>	<u>Verlustabdeckung/ Überschuss zum 31.12.</u>	<u>Gebührensatz</u>
2005	./. 75.861,41 €	./. 124.247,01 €	0,70 €/ m
2006	./. 12.522,01 €	./. 136.769,02 €	1,20 €/ m
2007	143.858,27 €	7.089,25 €	1,51 €/ m
2008	46.194,08 €	53.283,33 €	1,51 €/ m
2009	./. 164.338,07 €	./. 111.054,74 €	0,85 €/ m
2010			0,85 €/ m

Nachfolgend sind zum Vergleich die Winterdienstgebührensätze von einigen Nachbarkommunen für die Jahre 2009 und 2010 dargestellt. Eine Neukalkulation der Gebührensätze für das Jahr 2011 liegt allerdings bei diesen Kommunen noch nicht vor.

<u>Jahr</u>	<u>Stadt Wipperfürth</u>	<u>Gemeinde Engelskirchen</u>	<u>Stadt Overath</u>	<u>Gemeinde Marienheide</u>	<u>Gemeinde Kürten</u>
2009	1,13 €/m	1,27 €/m	<u>Straße €/m</u> Anlieger 1,75 innerörtlich 1,71 überörtlich 1,62	1,66 €/m	0,37 €/m
2010	1,13 €/m	0,80 €/m	<u>Straße €/m</u> Anlieger 0,60 innerörtlich 0,57 überörtlich 0,54	1,73 €/m	Priorität: I = 0,45 €/m II = 0,37 €/m
2011	noch nicht kalkuliert	noch nicht kalkuliert	noch nicht kalkuliert	noch nicht kalkuliert	noch nicht kalkuliert

Die hohen Winterdienstkosten im Haushaltsjahr 2010 werden zwangsläufig zur Erhöhung der Gebührensätze für den Winterdienst führen. Für ein angenommenes Mustergrundstück mit einer zu veranlagenden Straßenfront von 15,00 m und einem 4-Personenhaushalt, würde sich die voraussichtliche Gebührensteigerung im Vergleich zu 2010 wie folgt auswirken:

<u>Jahr</u>	<u>Straßenfront</u>	<u>Gebührensatz</u>	<u>Gebühren</u>	<u>pro Person</u>
2010	15,00 m	0,85 €/ m	12,75 €/ a	3,19 €/ a
2011	15,00 m	3,20 €/ m	48,00 €/ a	12,00 €/ a

Zur Deckung der Mehrausgaben der angefallenen Winterdienstkosten und zur Sicherstellung des Winterdienstes in den Wintermonaten November und Dezember 2010 schlägt die Verwaltung vor, insgesamt überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 515.000,00 € bereit zu stellen. Die Deckung erfolgt durch die Anhebung der Winterdienstgebühren.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haupt- und Finanzausschusses unterbreitet die Verwaltung folgenden

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsjahr 2010 werden bei der Produkt-Nr. 1.54.03.01, Sachkonto 525601 „Winterdienst“, insgesamt 515.000,00 € überplanmäßig bereit gestellt.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe soll durch eine Gebührenerhebung im Haushaltsjahr 2011 erfolgen.

Urspruch
Fachleiter

Hütt
Gemeindekämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Ratsbüro

Sitzungsvorlage

**für die 10. Sitzung des
Gemeinderates
am 07.09.2010**

- öffentliche Sitzung -

**TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen
hier: Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 18.07.2010 beantragt die FDP-Fraktion eine Änderung bei der Besetzung des Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration (Anlage).

Beschlussvorschlag:

1. Anstelle des sachkundigen Bürgers Marco Stephan wird die sachkundige Bürgerin Alexandra Lob, Engelbertusstraße 8, 51789 Lindlar, als ordentliches Mitglied in den **Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration** gewählt.

Katrin Hoffer
Ratsbüro

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Von: erika lob [erikalob@live.de]

Gesendet: Sonntag, 18. Juli 2010 16:43

An: Hoffer, Katrin

Betreff: Neubesetzung eines Ausschusses

Sehr geehrte Frau Hoffer,

Herr Marco Stephan, skB der FDP-Lindlar, ist als Ausschußmitglied im Sozialausschuß Familie, Jugend, Senioren und Integration zurück getreten.

Wir bitten Sie ihn aus dem Verteiler dieses Ausschusses und als Vertreter der restlichen Ausschüsse zu streichen.

Ferner möchten wir diese Stelle im Sozialausschuß und als Vertretung der anderen Ausschüsse mit Frau Alexandra Lob, geb.07.03.1987, wohnhaft in 51789 Lindlar, Engelbertusstr.8, neu besetzen.

Wir bitten Sie, dies dem Herrn Bürgermeister und dem Ausschußvorsitzenden Herrn Manfred Heller mitzuteilen.

Sollte diese E-Mail als Änderungsantrag nicht ausreichen, bitten wir um Nachricht.

Wir bedanken uns im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Erika Lob

Fraktionsvorsitzende FDP-Lindlar

Künftig E-Mails über Hotmail [ohne Werbung versenden!](#)